

**BÜRGERFORUM 2011 DES BUNDESPRÄSIDENTEN**

SEITE 2

**BESCHLUSSÜBERSICHT DER 19. STADTRATSSITZUNG**

SEITE 3

**AUSSCHUSSSITZUNGEN, BEKANNTMACHUNGEN**

SEITEN 3, 4

**BEKANNTMACHUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN**

SEITE 5

Angebot aus der Partnerstadt

## Karlsruhe bietet Praktika an

Halles Partnerstadt Karlsruhe lädt traditionell während eines multikulturellen Projektes vom 1. bis 26. August 2011 zu einem vierwöchigen Praktikum in der Stadtverwaltung Karlsruhe ein. Drei Studenten im Alter bis 25 Jahren aus Halle erhalten die Möglichkeit, die Stadtverwaltung und vor allem die Fächerstadt Karlsruhe kennenzulernen. Die Teilnehmer, die in einer Dienststelle der Stadt Karlsruhe beschäftigt werden, erhalten hierfür ein Taschengeld in Höhe von 200 Euro sowie freie Unterkunft und Verpflegung. Als Bewerbungsunterlagen werden ein kurzes Bewerbungsschreiben mit Wünschen und Interessen, ein Lebenslauf und ein Passbild benötigt.

**Bewerbungen bis zum 1. Mai 2011 an: Sonja Furtak, Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) Tel: 0345 221 40 16, sonja.furtak@halle.de**

## Soziales Bauen in Halle in den 1920er Jahren

Das Stadtmuseum Halles und das Kunstforum Halle laden am heutigen 2. März, ab 19 Uhr in der Ausstellung „Veronika der Lenz ist da - Mode und Lifestyle der 20er Jahre“ im Kunstforum Halle, Bernburger Straße 8, zu einem ergänzenden Vortrag ein. „Zwischen Wohnzimmer und Küche: soziales Bauen und Wohnen im Halle der Zwanziger Jahre“ heißt der Vortrag von Dr. Kerstin Küppersbusch, der ein Problem von rasant wachsenden Industriestädten nach der Jahrhundertwende am Beispiel der Saalestadt beleuchtet. Die Wohnungsnot war nach dem Ersten Weltkrieg so groß, dass sie ab 1918 zu einem bestimmenden Thema der Politik wurde. Der soziale Massenwohnungsbau entwickelte damals neue gestalterische Ansätze. In Halle entstanden von 1918 bis 1933 über 9300 staatlich geförderte Wohneinheiten in neuen Stadtteilen und Siedlungen, die bis heute prägende Zeugnisse einer wichtigen Periode deutscher Architektur- und Sozialgeschichte sind.



Ein „zeitgenössisches“ Plakat macht auf die Ausstellung aufmerksam.

## Neue Internetseite flankiert Halles Bewerbung

Rennen um Titel „Stadt der Wissenschaft 2012“ – entscheidende Phase beginnt

Es wird spannend. Am 29. März wird entschieden, wer den Titel „Stadt der Wissenschaft 2012“ tragen darf. Im Rennen um die Auszeichnung, die der „Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft“ vergibt, sind neben der Stadt Halle noch Regensburg und Lübeck. Bis spätestens zum 9. März muss die Bewerbung eingereicht sein. Der Stadtrat unterstützt die Bewerbung.

Um eine breite Öffentlichkeit einerseits zu informieren und der Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit andererseits eine publikumswirksame Plattform zu geben, hat das Projekt-Team jetzt die Internetseite „Wissenschaft-in-Halle“ freigeschaltet. Sie bietet neben Informationen zur Bewerbung selbst auch Neuigkeiten zum Thema Wissenschaft in Halle, Ansprechpartner, relevante Links, aktuelle Meldungen und nicht zuletzt ein Forum für Wissenschaft, Öffentlichkeit und Wirtschaft.

Dem Projekt-Team ist es gelungen, ein Kaleidoskop von Informationen kompakt darzustellen, in dem sich der Nutzer leicht und schnell zurecht findet. So gelangt er beispielsweise unter dem Menü „Vision“ unter anderem zu Ausgangspunkt und Idee der halleschen Bewerbung. Es werden Hintergründe erläutert und der Stifterverband vorgestellt.

Das Menü „Netzwerk“ stellt die Akteure – beteiligte Fachforen, Institutionen, Unternehmen – hinter der Bewerbung vor. Wer sich über das Potenzial Halles als Wissenschafts- und Forschungsstandort informieren will, wird im Menü „Potenzial“ fündig. Dort ist eine Verlinkung zu über einem Dutzend hochkarätiger Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen der Stadt geschaltet.

Für ein Höchstmaß an Transparenz und Glaubwürdigkeit sorgen die Rubriken „Aktuell“ und „Termine“, die über Aktivitäten und den Stand der Projekte informieren. Darüber hinaus sind die sozialen Netzwerke wie facebook oder twitter integriert. Sie erhöhen Reichweite und mediale Relevanz. Um einen aktiven Bürgerdialog zu fördern, stehen die Menüs „Forum“ und „Bürgerbriefkasten“ zur Verfügung.

Mehr: [www.wissenschaft-in-halle.de](http://www.wissenschaft-in-halle.de)

## Startschuss für „Geselligkeiten“

Das Themenjahr des Museumsnetzwerkes „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ wird am kommenden Freitag, dem 4. März, im Stadtmuseum „Christian-Wolff-Haus“ eröffnet. Das Museum hat die Leitung der Veranstaltungsreihe „Geselligkeiten“ übernommen. Im Mittelpunkt stehen Veranstaltungen über „gelehrte Zirkel, literarische Kreise und volkstümliche Feste“ aus der Periode der Aufklärung, die in ganz Sachsen-Anhalt gezeigt werden.



So sieht sie aus – die neue Internetseite.

Foto: Stadt Halle

## BEWERBUNG KOMPLETT / ENTSCHEIDUNG FÄLLT IN MAINZ

**Sachsen-Anhalts Kultusministerin Prof. Brigitta Wolff, OB Dagmar Szabados und MLU-Rektor Udo Sträter werden am kommenden Montag, 7. März, 17 Uhr, während eines Pressegesprächs im Kleinen Saal des Stadthauses die Be-**

**werbung offiziell abschließen und einem DHL-Boten Richtung Stifterverband in die Hand geben.**

**Die Bekanntgabe des Siegers erfolgt am 29. März in Mainz, der Stadt der Wissenschaft 2011.**

## Jugend forscht – OB vergibt Sonderpreis

Die Stadt Halle unterstützt auch in diesem Jahr wieder den Wettbewerb „Jugend forscht“. Für hervorragende Leistungen im Regionalwettbewerb wurde jetzt der Sonderpreis der OB an Christoph Griehl vergeben. Der Georg-Kantor-Schüler kann sich über ein einwöchiges Praktikum in einem Institut nach Wahl auf dem Weinberg-Campus freuen. 42 Jugendliche haben sich am Regionalwettbewerb beteiligt.

## Besucherzahlen der Händelstadt steigen

Die Händelstadt kann sich über mehr Besucher freuen. In den ersten elf Monaten 2010 bis einschließlich November wurden 151 351 Gäste und 279 426 Übernachtungen gezählt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Besucherzahlen (Zahl der Ankünfte) um 3,3 Prozent. Die Zahl der Übernachtungsgäste erhöhte sich um 2,5 Prozent. Rund 14 Prozent mehr ausländische Gäste reisten 2010 nach Halle.

Spielplatz-Projekt kommt an

## Zahl der Paten wächst weiter

Ein halbes Jahr nach dem Auftakt der Aktion „Spielplatzpatenschaften“ wächst die Zahl der Paten weiter. Inzwischen befinden sich zehn Spielplätze in der Obhut von Vereinen, Initiativen, Institutionen oder auch Privatpersonen – darunter die HWG, die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V., Jakustik Motor e.V., der Verein deutscher Studenten e.V., die Initiative Pro Halle-Neustadt, die Bürgerinitiative Mühlwegviertel oder die Elterninitiative „Eigene Scholle“ und der Deutsche Kinderschutzbund. Sozialdezernent Tobias Kogge, in dessen Dezernat die Koordinierung des Projektes angesiedelt ist, freut sich über die Nachfrage. „Es ist ein sehr schönes und gelungenes Projekt, weil Ehrenamtliche und Stadt hier gemeinsam an einem Strang ziehen und im Ergebnis vor allem die Kinder etwas davon haben – nämlich saubere und gefahrenfreie Spielplätze, auf denen sich sowohl Kinder als auch deren Eltern gern aufhalten. Zehn Patenschaften haben wir, aber über 100 Spielplätze hat die Stadt.“ Deshalb seine Bitte: „Übernehmen auch Sie eine Patenschaft für einen Spielplatz Ihrer Wahl!“

**Infos auf [www.halle.de](http://www.halle.de); unter Link: [http://www.halle.de/Veroeffentlichungen/Binaries/492/455/fbl\\_spielplatz-patenschaften2010.pdf](http://www.halle.de/Veroeffentlichungen/Binaries/492/455/fbl_spielplatz-patenschaften2010.pdf). Bei Fragen – Herr Weiske / Frau Fritzsche, E-Mail: [sozialplanung@halle.de](mailto:sozialplanung@halle.de) oder Tel.: 0345 221 40 30 / 0345 221 40 36.**

## Roadshow wirbt für Saalestadt

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Martin-Luther-Universität, Stadtmarketing Halle (SMG) und Stadtverwaltung werben kommende Woche mit einer Road-Show durch Niedersachsen für das gemeinsame Projekt „OpenUniverCity“ – offene Stadt für offene Menschen“. Dabei soll insbesondere auf den Stadt- und Hochschulinformationstag in Halle am 9. und 10. April aufmerksam gemacht werden. Mit einem umgebauten Hochseecontainer werben SMG, Burg, MLU und Stadt für einen Besuch Halles und für ein Studium in der Saalestadt. In fünf Städten in Niedersachsen, u.a. Hannover, Braunschweig, Göttingen, wird der Container Station machen und mit einem attraktiven Programm potenzielle Studenten anlocken.

OpenUniverCity ist ein Projekt der Kampagne „Studieren in FernOst“ der Hochschulinitiative Neue Bundesländer. Ziel ist es, trotz sinkender Geburtenrate die Zahl der Neueinschreibungen in den Neuen Bundesländern konstant zu halten. OpenUniverCity ist zudem ein Referenzprojekt der Bewerbung Halles um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2012“. Es bündelt die Kampagnen „ich will wissen!“ (MLU), „nur bei uns“ (SMG) und „home run“ (Kunsthochschule). Mehr unter: [www.openuniversity.de](http://www.openuniversity.de)

## Prof. Willi Sitte feiert 90. Geburtstag

OB gratuliert und überreicht Silberbarren / Stadt beteiligt sich an Buch-Projekt / Sitte-Schau in Merseburg

Er gehört zweifellos zu den bekanntesten deutschen bildenden Künstlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – der Hallenser Prof. Willi Sitte. Am vergangenen Montag beging der Maler und Grafiker seinen 90. Geburtstag. Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der Stadt. Sie überreichte einen Silberbarren mit Stadtmotiv und Gravur. Die OB betonte die herausragende Rolle Sittes als bildender Künstler, den sie sehr schätze. Sein Leben und Werk seien untrennbar mit der Stadt Halle verbunden. Das mache sie stolz, so Dagmar Szabados.

In diesem Jahr beteiligt sich Halle finanziell an der Produktion eines Buchprojektes

über Willi Sitte. Das Werk der Autorin Gisela Schirmer mit dem Arbeitstitel „Willi Sitte, Lidice – Historienbild und Kulturpolitik in der DDR“ soll im Mai im Reimer-Verlag Berlin erscheinen. 2008 ehrte die Saalestadt Willi Sitte mit dem damals neu etablierten Kunstpreis Halles.

Welchen Anziehungskraft das Werk des Künstlers besitzt, zeigt aktuell die unter großer Aufmerksamkeit am 20. Februar eröffnete Ausstellung, die derzeit in der Willi-Sitte-Galerie Merseburg zu sehen ist. Im Kuratorium der Galerie ist auch die Saalestadt vertreten. Die Exposition präsentiert erstmals unter dem Motto „Lust, Leben, Erotik...“ nie oder nur selten gezeigte Arbeiten und Skiz-

zenbücher. Auf monumentale Bilder, die oft mit dem Namen Sittes verbunden werden, wurde verzichtet. Der Vorsitzende des Halleschen Kunstvereins und Kurator der Schau Dr. Hans Georg Sehr: „Die Ausstellung soll den Blick auf die Ursprünge richten, auch etwas Werkstatt zeigen. Und nicht zuletzt bewusst machen, dass nur mit dem mitunter übersehenen, grundsätzlichen, lebenslangen Bekenntnis zu Lust, Leben und Erotik, ein solch komplexes bildkünstlerisches Werk möglich geworden ist.“

**Willi-Sitte-Galerie Merseburg, Domstraße 15, geöffnet bis 11. Mai, die bis do. 10 bis 18 Uhr und frei., sa. und so. von 10 bis 17 Uhr.**



Herzliche Begegnung: OB Dagmar Szabados gratuliert Prof. Willi Sitte zu seinem 90. Geburtstag und überreicht die Geschenke der Stadt. Foto: Thomas Ziegler

## Neue Wahllokale zur Landtagswahl

Die Bürger der Stadt Halle (Saale) sind am 20. März aufgerufen, einen neuen Landtag für Sachsen-Anhalt zu wählen. Die Stadt Halle (Saale) ist für diese Wahlen mit der Umsetzung der organisatorischen Aufgaben betraut worden. Das Amt für Bürgerservice übernimmt diese Aufgaben in Zusammenarbeit mit weiteren Ämtern der Stadtverwaltung. Zur organisatorischen Absicherung des Urnengangs wurden in den vergangenen Wochen Wahlhelfer für die **143 Wahlvorstände** und 20 Briefwahlvorstände gesucht. Gegenwärtig sind rund **1200 Wahlhelfer** bestellt, die geschult werden. Entsprechend der 143 Wahlbezirke werden so genannte Wahlräume eingerichtet. Dabei wird es eine Reihe neuer Wahllokale geben. Die Stadt Halle hat auf Grund des Behindertengleichstellungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts bei der Auswahl der Wahlräume besondere Aufmerksamkeit darauf gelegt, Räume bereitzustellen, die Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglichen. In Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Einrichtungen der Stadt werden **55 Wahlräume mit barrierefreiem Zugang** zur Verfügung gestellt. Die behindertengerechten Wahllokale sind durch einen Logo-Aufdruck auf der Wahlbenachrichtigungskarte gekennzeichnet. Damit alle Wähler am Wahltag den richtigen Raum aufsuchen, bittet das Wahlamt darum, die Wahlberechtigungskarte, auf der die Adresse des Wahlraumes steht, sorgfältig zu lesen. Am Wahlabend werden ab 18 Uhr erste Ergebnisse im Stadthaus präsentiert.

**Ausführliche Infos:** [www.halle.de](http://www.halle.de) unter Suchbegriff „Wahlen“ und auf Amtsblattseite 5

## Campus sieht seiner Vollendung entgegen

Für Mensa-Neubau wird in Heide-Süd Richtfest gefeiert

Der noch recht junge Studienstandort der Martin-Luther-Universität in Heide-Süd kommt seiner Kompletierung wieder ein Stück näher. Am vergangenen Freitag wurde, unter anderem im Beisein von Sachsen-Anhalts Kultusministerin Prof. Brigitta Wolff, Finanzminister Jens Bullerjahn und Halles Kultur-Beigeordnetem Tobias Kogge, Richtfest für den Mensa-Neubau am Von-Seckendorf-Platz/Theodor-Lieser-Straße 5 gefeiert.

Der funktionale Bau zeichnet sich insbesondere durch den Einsatz regenerativer Energien wie Geothermie und umweltfreundlicher Technologien wie Regenwassernutzung und Photovoltaik aus. Finanziert wird das 4,98 Mio. Euro teure Projekt mit 4,3 Mio. Euro aus dem Konjunkturpaket II und mit 680 000 Euro durch das Studentenwerk. Nach der Eröffnung des Gebäudes, die für Sommer geplant ist, versorgen die Mensa und eine Cafeteria täglich von 8 bis 19 Uhr sowie eine Abendgaststätte die Studenten und Beschäftigten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU).

Weit über 3000 Studenten und etwa 300 Beschäftigte der MLU sind täglich im Bereich Heide-Süd des Campus' Weinberg tätig. Mit dem Neubau der Mensa Heide-Süd erhält der Campus einen wichtigen gastronomischen Versorgungsstandort sowie einen zentralen Punkt für Kommunikation im täglichen Studien- und Arbeitsalltag. Mit dem Bau wird der Standort der halleschen Universität zu einem echten Campus.



Funktional und ökologisch verträglich präsentiert sich der Neubau des Mensa-Gebäudes auf dem Weinberg-campus. Fotomontage: gernot-schulz-architektur

## Stadt unterstützt vernetzte Pflege

Die Stadt Halle unterstützt die vernetzte Pflegeberatung. Um sie bürgernäher und umfassender zu gestalten, ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Pflegekassen und der Stadt Halle geschlossen worden. Nun können sich Pflegebedürftige und deren Angehörige, unabhängig von ihrer Kassenzugehörigkeit, in den Beratungsstellen der Stadt und bei den Pflegekassen kompetent zu allen pflegerischen Versorgungs- und Betreuungsangeboten beraten lassen. Alle Fragen zu Pflegeleistungen oder Pflegeansprüchen lassen sich in dieser Beratung klären. Dies kann auch telefonisch oder auf Wunsch auch zuhause erfolgen. **Mehr Infos unter:** [www.pflegeberatung-sachsen-anhalt.de](http://www.pflegeberatung-sachsen-anhalt.de) oder bei **Kerstin Riethmüller, Seniorenbbeauftragte der Stadt Halle: Tel.: 221 49 70**

### DIE OB GRATULIERT

Beste Wünsche übermittelt OB Dagmar Szabados an **Katerina Hagen**. Die Geschäftsführerin des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle GmbH wurde durch die Kultusministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Brigitta Wolff, in den Kuratursenat des Landes berufen.

An **Barbara Wittmann** gehen herzliche Glückwünsche. Die Managerin wurde zur General-Managerin von Dell Deutschland bestellt. In dieser Position ist sie verantwortlich für den weiteren Ausbau des Deutschland-Geschäftes sowie die Gesamtleitung der drei Dell-Niederlassungen in Frankfurt am Main, Halle (Saale) und München. Barbara Wittmann ist seit September 2005 als Geschäftsführerin der Dell-Niederlassung Halle tätig. Seitdem zeichnet sie für den kontinuierlichen Ausbau des halleschen Standorts verantwortlich. Heute betreuen über 800 Mitarbeiter von Halle aus Auftraggeber der öffentlichen Hand, Unternehmens- und Privatkunden sowie Dell-Channel-Partner.

Die Rathauschefin gratuliert **Franziska Kietzmann** zur Ehrung als Verbundnetz-Botschafterin. Die Hallenserin leitet das Projekt „Dancing to Connect“ für Kinder und Jugendliche beim Verein „Postkult e.V.“ ehrenamtlich. Das „Verbundnetz der Wärme“ ist ein ostdeutsches Netzwerk, das sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinnütziges Engagement zu fördern. Am heutigen 2. März werden insgesamt zehn Verbundnetz-Botschafter 2011 ernannt, die von einer Kommission, der auch Bundestagsvize-Präsident Wolfgang Thierse als Schirmherr des Netzwerkes angehört, ausgewählt wurden. Die Botschafter erhalten jeweils eine Spende von 5000 Euro.

### KURZ & AKTUELL

Malerei, Grafik und Plastik von **Günter Grass** ist ab Donnerstag, 3. März, bis 1. Mai in der Galerie Talstrasse zu sehen.

Kunstforum Halle und Mitteldeutscher Verlag laden am Freitag, 4. März, 20 Uhr, zur „**2. Nacht der Poesie**“ in das Kunstforum, Bernburger Str. 8 ein. Wilhelm Bartsch, Daniela Danz, Ulrike Almut Sandig, André Schinkel und Margarete Wein werden lesen und sich den Fragen mehrerer Moderatoren stellen.

Die zentrale **Stadtbibliothek**, die **Musikbibliothek** sowie die **Zweigbibliotheken** bleiben am Mittwoch, dem 9. März geschlossen. Grund sind Aktualisierungsarbeiten an der Bibliothekssoftware. Die Ausleihfristen werden angepasst.

Die **Berufsbildenden Schulen III Halle (Saale)**, **Johann Christoph von Dreyhaupt** laden am Sonnabend, 12. März von 10 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Dreyhauptstraße 1 ein.

Der **Aufzug im Stadthaus**, Marktplatz 2, ist in der Zeit vom 16. März bis 18. April nicht benutzbar. Grund sind Sanierungsarbeiten

Anzeige

**Aufheben!**  
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt.  
**K. KLEIN**  
Immobilien Halle  
Mühlweg 14  
Tel.: 52 50 93 00  
[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de)

## Gedenkstunde für Heinrich Pera

Die Stadt ehrt Heinrich Pera, den Begründer der Hospiz-Arbeit in Halle. Am Donnerstag, dem 3. März, findet um 17 Uhr im Elisabeth-Saal des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara ein Festakt zu Ehren Peras statt. Im Anschluss an die Gedenkstunde werden Zusatzschilder zum Straßenschild der Heinrich-Pera-Straße enthüllt, die durch ein Projekt der Bürgerstiftung Halle angefertigt werden konnten. Im September hatte der Stadtrat die Umbenennung der Taubenstraße in Heinrich-Pera-Straße beschlossen.

### DIE STADT GRATULIERT

#### Gnadenhochzeit

Das seltene Fest der Gnadenhochzeit begeht das Ehepaar **Joachim** und **Hanna Giehne** am 15. März.

#### Diamantene Hochzeit

Die folgenden Ehepaare feiern 60 gemeinsame Jahre. Am 3. März **Kurt** und **Ruth Göttermann**, Ehepaar **Dr. Ingobert** und **Dorle Illing**, Ehepaar **Gero** und **Dora Rohkohl**, Ehepaar **Dietfried** und **Jutta Thomas** und Ehepaar **Hans-Joachim** und **Ilse Wieprich**. Am 10. März die Ehepaare **Heinz** und **Gertrud Kraicz** sowie **Rudolf** und **Christa Thinius**.

#### Geburtstage

Auf **100 Lebensjahre** blicken **Margarete Wolf** am 3. März und **Gertrud Herrmann** am 8. März.

Ihren 95. Geburtstag feiern **Cäsilie Jäskulke** am 3. März, **Anni Handriscsik** am 7. März sowie **Rudolf Freiberg** und **Doris Herrmann** am 15. März.

Ihren 90. Ehrentag begehen **Dora Allendorf Gen. Kaufmann** und **Otto Bensch** am 3. März, **Margarete Hilse** am 4. März, **Hildegard Renneberg** am 6. März, **Margarete Bittl** und **Herbert Hoffmann** am 7. März, **Elli Fischer** am 9. März, **Elfriede Müller** am 11. März, **Annermarie Timmel** am 12. März, **Karl-Heinz Göppel**, **Lieselotte Krummhaar** und **Erika Ziegenhorn** am 13. März, **Litti Blume**, **Wilhelm Erfurth**, **Gertraud Kretzschmar** und **Walter Seidel** am 14. März, **Olga Herrmann** und **Ilse Lengner** am 16. März.

**Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.**

Die Ausgabe 04/2011 vom  
**AmtsBlatt**  
erscheint am Mittwoch, dem  
**16. März 2011**  
Redaktionsschluss ist am  
Montag, dem 7. März 2011

## Vorbereitung in der Endphase

BürgerForum 2011 des Bundespräsidenten / am 12. März Diskussion in Händel-Halle / online-Gastanmeldung möglich

Der Countdown läuft. Die Vorbereitungen für das „BürgerForum 2011“ unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Christian Wulff gehen in die Endphase. Wie berichtet, gehört die Saalestadt zu den 25 deutschlandweit ausgewählten Kommunen, in der diese neue, innovative Form der Bürgerbeteiligung erstmals initiiert wird. Am 12. März werden 400 Hallenserinnen und Hallenser in der Händel-Halle über ein zu erarbeitendes Bürgerprogramm diskutieren. Die Suche der Teilnehmer ist inzwischen abgeschlossen.

Auf den im März gleichzeitig in ganz Deutschland stattfindenden Veranstaltungen und in mehrwöchigen Online-Diskussionen werden Vorschläge erarbeitet, wie der Zusammenhalt in der Gesellschaft gestärkt werden kann. Ziel: 25 Bürgerprogramme und in der Folge ein bundesweites Bürgerprogramm – diskutiert, geschrieben und verabschiedet

von 10 000 Teilnehmern. Das BürgerForum zielt darauf, Menschen für Politik zu motivieren, zu begeistern und zu aktivieren. Es soll zeigen, wie Demokratie durch Bürgerbeteiligung



gung bereichert werden kann.

Einer der halleschen Teilnehmer am BürgerForum ist Dr. Michael Kröner. Er reiste mit OB Dagmar Szabados Ende Januar zur Eröffnungskonferenz ins Berliner Schloss Bellevue. Kröner, der als selbständiger medi-

zischer Gutachter arbeitet, nach der Veranstaltung: „Das war ein interessanter Auftakt. Jetzt bin jetzt sehr gespannt, wie es bei uns in der Region weitergeht.“ In Arbeitsgruppen diskutierten die mehr als 90 Gäste der Fachtagung über die Themen des BürgerForums und erarbeiteten erste inhaltliche Leitfragen für den weiteren Projektverlauf. Im Mittelpunkt des BürgerForums werden die sechs Oberthemen Bildung, Integration, Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, Demokratie und Beteiligung sowie familiäre Lebensformen stehen.

Die Auswahl der Teilnehmer am BürgerForum 2011 durch ein Zufallsverfahren ist abgeschlossen. So ist eine unmittelbare Teilnahme nicht mehr möglich. Interessenten können sich jedoch über [www.buergerforum2011.de](http://www.buergerforum2011.de) als Gast registrieren zu lassen und die Diskussion verfolgen.

## Saalestadt schlägt sich souverän bei „Wetten, dass..?“

Stadtverwaltung und Stadtmarketing sind auf alle Eventualitäten vorbereitet



Verstanden sich prächtig: OB Dagmar Szabados und Michelle Hunziker. Foto: Klaus Zahl

Maßgeblichen Anteil daran, dass die seit einer langen Pause wieder ins Programm aufgenommene Stadtwette in der Sendung „Wetten, dass..?“ in der Saalestadt ein voller Erfolg wurde, war neben den Protagonisten der Show selbst vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern, fleißigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Stadtmarketing GmbH zu verdanken.

Während am Sonnabend, dem 12. Februar, viele Millionen Fernsehzuschauer die Show live aus der Halle-Messe verfolgten, hatten die Mitarbeiter von Verwaltung und Marketing bereits ganze Arbeit geleistet. „In Vorbereitung der Stadtwette haben wir ein Organisationsbüro eingerichtet, um Fragen zu beantworten, Unterstützungsbekundungen entgegenzunehmen und Ausrüstung bereit-

zustellen. Wir waren auf alle Eventualitäten vorbereitet“, bilanziert Rathaus-Protokollchefin Petra Pietzonka.

Es brauchte viele Hallenser während der Sendung auf der Westseite des halleschen Marktplatzes, um die Außenwette zu bestehen. Thomas Gottschalk wettete, dass es nicht gelingt, 500 Hallenser auf dem Markt zu versammeln, die auf Wasser-, Bier- oder Saftflaschen Händels Halleluja blasen. Michelle Hunziker und OB Szabados eilten kurz vor dem Ende der Sendung auf dem Marktplatz und erlebten eine bravouröse Interpretation aus dem berühmtesten Satz des Messiah – dem Halleluja. Die 5500 Zuschauer auf dem Marktplatz und die knapp 2700 Gäste in der Messe-Halle jubelten euphorisch – und Gottschalk musste sich geschlagen geben.

## Händel-Notendrucke jetzt online

Stiftung Händel-Haus stellt einmalige Sammlung ins Internet

Anlässlich des 326. Geburtstags von Georg Friedrich Händel am 23. Februar 2011 hat die Stiftung Händel-Haus jetzt ihre Sammlung historischer Händel-Notendrucke online gestellt. Mit der neuen Funktion sind weitreichende Recherchen, für Musiker und Wissenschaftlern, aber auch für alle anderen Interessenten, in den historischen Händel-Notendrucke möglich. Die Datenbank umfasst rund 30 Bände mit etwa 3500 Seiten historischer Händel-Noten. Darunter befinden sich zahlreiche Erstausgaben, etwa von den Opern „Giulio Cesare in Egitto“ (1724), „Tamerlano“ (1724) oder auch dem Oratorium „Israel in Egypt“ (1771). Hinzu kommen weitere frühe Ausgaben des „Messiah“ (1785) oder der „Coronation Anthems“

(1769). Neben vollständigen Partituren sind auch zeitgenössische Arrangements der Opernmelodien für die Hausmusik enthalten. Mit der Freischaltung macht das internationale Zentrum der Händel-Pflege einen weiteren Teil seiner umfangreichen Informationssammlung auf [www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de) zugänglich. „Gerade vor dem Hintergrund der beschränkten Zugänglichkeit der Öffentlichkeit zu Erstveröffentlichungen bietet das Internet eine wunderbare Plattform, diese Informationen öffentlich zu machen. Mit dem Projekt gehen wir einen weiteren großen Schritt bei der Pflege von Werk und Persönlichkeit Georg Friedrich Händels“, sagt Clemens Birnbaum, Direktor der Stiftung Händel-Haus.

# Beschlussübersicht der 19. Tagung des Stadtrates vom 23. Februar 2011

## Öffentlicher Teil

### 5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Satzungsaufhebung EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement, Vorlage: V/2011/09431, **abgesetzt**
- 5.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2011, Vorlage: V/2010/09255, **Beschluss**
- 5.3 alt 5.4 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2010/09404, **Beschluss**
- 5.4 alt 5.3 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) - Satzungsbeschluss, Vorlage: V/2010/09405, **Beschluss**
- 5.5 Grundsatzbeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265, **abgesetzt**
- 5.6 Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100, Vorlage: V/2010/08946, **abgesetzt**
- 5.6.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/08946, Vorlage: V/2011/09530, **abgesetzt**
- 5.7 Beschluss zur Weitergeltung der baugestalterischen Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 105 Gartenstadt Nietleben Vorlage: V/2010/09421, **Beschluss**
- 5.8 Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09500, **Beschluss**
- 5.8.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss“ (Vorlage: V/2011/09500), Vorlage: V/2011/09572, **abgelehnt**
- 5.9 Vergabe von zwei Straßennamen im Industriegebiet Halle-Saalekreis an der A 14, Vorlage: V/2010/09402, **Beschluss**
- 5.10 Besetzung von Aufsichtsgremien (Beirat) des Jobcenter Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09476, **Beschluss**
- 5.11 Finalteilnahme am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft 2012“, Vorlage: V/2010/09425, **Beschluss**

### 6 Wiedervorlage

- 6.1 Antrag des Sachkundigen Einwohners Stefan Schulz (CDU Fraktion) mit Unterstützung des Stadtrates Herrn Andreas Scholtyssek und des Stadtrates Herrn Manfred Sommer zum Beschluss einer Fördermittelrichtlinie zur Besi-

- tigung von illegalem Graffiti, Vorlage: V/2010/09348, **abgelehnt**
- 6.2 Antrag des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zum Konzept zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Fröbelschule, Vorlage: V/2010/09228, **abgesetzt**
- 6.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung von Umleitungsstrecken der A 14, Vorlage: V/2010/09222, **erledigt**
- 6.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung von Grüne-Welle-Schaltungen an allen Ampelanlagen in Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09245, **abgelehnt**
- 6.5 Antrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Freischaltung von Arbeitsfunktionen bei den Bebauungsplänen im Internet, Vorlage: V/2010/09377, **Beschluss**
- 6.6 Antrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09446, **geänderter Beschluss**
- 6.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates, Vorlage: V/2011/09441, **geänderter Beschluss**
- 6.7.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates (V/2011/09441), Vorlage: V/2011/09548, **erledigt**
- 6.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Stadtratsfraktion zur Überarbeitung der Förderrichtlinien der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung, Vorlage: V/2010/09318, **geänderter Beschluss**
- 6.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussfassung der Vorlage „Sportprogramm der Stadt Halle (Saale)“ (Vorlagen-Nr.: V/2010/09249), Vorlage: V/2010/09360, **geänderter Beschluss**

### 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 7.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur rechtskonformen Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes, Vorlage: V/2011/09508, **verwiesen in Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**
- 7.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Stadtratsfraktion zu Rück-, Um- und Neubenennungen von Straßen, Vorlage: V/2011/09518, **verwiesen in Kulturausschuss und Hauptausschuss**
- 7.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

- zur Kooperation von Grundschulen und Horteinrichtungen in Halle, Vorlage: V/2011/09517, **verwiesen in Bildungsausschuss und Jugendhilfeausschuss**
- 7.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Winterdienst, Vorlage: V/2010/09411, **verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten und Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**
- 7.5 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Umbesetzung eines stellvertretenden Mitglieds der Stadt Halle (Saale) in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, Vorlage: V/2011/09504, **Beschluss**
- 7.6 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Arbeitsweise der Führungsebene der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/09520, **vertagt**
- 7.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Sicherung städtebaulich und denkmalpflegerisch bedeutsamer Gebäude - „Rote Liste bedrohter Denkmale“, Vorlage: V/2011/09449, **Beschluss**
- 7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung der Spielplätze auf der Peißnitz, Vorlage: V/2011/09521, **verwiesen in Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**
- 7.8.1 Änderungsantrag des Stadtrates Roland Hildebrandt zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung der Spielplätze auf der Peißnitz (Vorlage: V/2011/09521), Vorlage: V/2011/09573, **verwiesen in Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**
- 7.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09525, **verwiesen in Hauptausschuss**
- 7.10 Fraktionsübergreifender Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, SPD, DIE LINKE zur Erarbeitung eines Ehrenkodexes für politische Entscheidungsträger, Vorlage: V/2011/09524, **Beschluss**
- 7.10.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum fraktionsübergreifenden Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, SPD, DIE LINKE zur Erarbeitung eines Ehrenkodexes für politische Entscheidungsträger [Vorlage: V/2011/09524], Vorlage: V/2011/09571, **abgelehnt**

- 7.11 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Umbesetzung des Vertreters eines Fraktionsmitgliedes im Gestaltungsbeirat, Vorlage: V/2011/09503, **zurückgezogen**

- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Bahnstrecke Halle-Peißen, Vorlage: V/2011/09430, **Kenntnisnahme**
- 8.2 Anfrage des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zum Baubeschluss HES Gewerbegebiet Halle-Ost, 4. BA (Vorl.-Nr.: V/2010/08946), Vorlage: V/2011/09492, **Kenntnisnahme**
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu Baumaßnahmen am 3. Abschnitt der HES, Vorlage: V/2011/09505, **Kenntnisnahme**
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum baulichen Zustand des Pflasters in der oberen Leipziger Straße, Vorlage: V/2011/09507, **Kenntnisnahme**
- 8.5 Anfrage des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Parkraumbewirtschaftungskonzeption für das Gebiet Ludwig-Wucherer-Straße/Viktor-Schefel-Straße/Franz-Andres-Straße, Vorlage: V/2011/09515, **Kenntnisnahme**
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Ausgabenentwicklung Hilfen zur Erziehung, Vorlage: V/2011/09516, **Kenntnisnahme mit Nachfrage**
- 8.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Vertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle vom 01.01.2009 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle, Vorlage: V/2011/09512, **Kenntnisnahme**
- 8.8 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Inklusion entsprechend der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen von 2006, Vorlage: V/2011/09519, **Kenntnisnahme**
- 8.9 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Umgang der Bußgeldstelle mit Parkverstößen, Vorlage: V/2010/09412, **Kenntnisnahme**
- 8.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Lebens- und Futtermittelsicherheit in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09513, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**
- 8.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ausschilderung der Radroute Hauptbahnhof - Innenstadt und zur Errichtung einer Infotafel, Vorlage: V/2011/09514, **Kenntnisnahme**
- 8.12 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Durchführung

- des Zensus 2011, Vorlage: V/2011/09509, **Kenntnisnahme**
- 8.13 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Perspektive des Planetariums, Vorlage: V/2011/09522, **Kenntnisnahme**
- 8.14 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einführung der papierlosen Ratsarbeit (V/2010/08822), Vorlage: V/2011/09510, **Kenntnisnahme**
- 8.15 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Umsetzung der Anregung zur Verwendung von Fairtrade-Produkten (V/2010/09232), Vorlage: V/2011/09511, **Kenntnisnahme**
- 8.16 Anfrage des Stadtrates Erik Schulze (NPD) zum Brandschutz in Alten- und Pflegeheimen, Vorlage: V/2011/09526, **Kenntnisnahme**

### 9 Mitteilungen

- 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II, **Kenntnisnahme**

### 11 Anregungen

- 11.1 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur regelmäßigen Berichterstattung der Oberbürgermeisterin zu aktuellen Themenschwerpunkten ihrer Arbeit, Vorlage: V/2011/09506, **Kenntnisnahme**

## Nicht öffentlicher Teil

### 3 Beschlussvorlagen

- 3.1 Änderung Beschluss V/2010/09329 Abschluss eines Konzessionsvertrages über die Fernwärmeanlagen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09461, **Beschluss**
- 3.2 Vergabebeschluss: Amt 66-L-08/2010: Rahmenvertrag für die Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtungen wie z. B. Regenwasserabläufe, Regenwasserkontrollschächte etc., Vorlage: V/2010/09386, **abgesetzt**
- 3.3 Übertragung des Schulumweltzentrum Franzigmark, Vorlage: V/2010/09258, **abgesetzt**
- 3.3.1 Änderungsantrag des Stadtrates Oliver Paulsen (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Übertragung des Schulumweltzentrum Franzigmark“ (Vorlagen-Nr.: V/2010/09258), Vorlage: V/2011/09527, **abgesetzt**
- 3.3.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Übertragung des Schulumweltzentrum Franzigmark“ (V/2010/09258), Vorlage: V/2011/09551, **abgesetzt**

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 8. März 2011, 17 Uhr, findet im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413
- 4.2 Gebäudesicherungsprogramm in räumlichen Schwerpunkten der Stadtumbauegebiete Nördliche Innenstadt und Südliche Innenstadt, Vorlage: V/2011/09497
- 4.3 Terrassengarten am Tallinn, Vorlage: V/2011/09450
- 4.4 Bebauungsplan Nr. 32.8 Heide-Süd, 1. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2011/09455
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Freischaltung von Arbeitsfunktionen bei den Bebauungsplänen im Internet, Vorlage: V/2010/09377
- Antrag des Stadtrates Hendrik Lange

(Fraktion DIE LINKE.) zum Konzept zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Fröbelschule, Vorlage: V/2010/09228

- 5.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Erstellung eines Brückenkatasters für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09325
- 5.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Gewerbe- und Industriegebietes Halle-Trotha, Vorlage: V/2010/09242
- 5.5 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Vorlage eines Werbekonzeptes der Deutsche Städte Medien GmbH (DSM) und der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09445
- Mitteilungen
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Frank Säger**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Bürgermeister

## Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 9. März 2011, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2011
- Beschlussvorlagen
- 4.1 Kulturpolitische Leitlinien [Entwurf] Anhörung zum Bereich Musik (2. Teil), Vorlage: V/2010/09153
- 4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Information zur Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ für 2011/2012 und der in diesem Rahmen durchzuführenden Ausstellung im Christian-Wolff-Haus des Stadtmuseums Halle
- 7.2 Information zum Stand Entwicklung der Dauerausstellung im Stadtmuseum durch die Kuratorin
- 7.3 Information zur Entwicklung in der Singschule
8. Beantwortung von mündlichen An-

- fragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2011
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Annegret Bergner**  
Ausschussvorsitzende  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter

## Ausschuss für Ordnung und Sicherheit

Am Donnerstag, dem 10. März 2011, 17 Uhr, findet im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale), die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2011

- 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2011
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
- Auswertung Weihnachts- und Wintermarkt
- Darstellung der Ergebnisse und Maßnahmen aus der bisherigen Lärmaktionsplanung und Ausblick auf künftige Planungen
- Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschriften
- 2.1 Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2011
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2011
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Oliver Paulsen**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Bernd Wiegand**  
Beigeordneter

Weitere Termine von Ausschusssitzungen lesen Sie auf Amtsblattseite 4

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement

Am Dienstag, dem 15. März 2011, 16 Uhr, findet im Technischen Rathaus, Hansering 15, Raum 139, 06108 Halle (Saale) die 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 20.01.2011
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2010, Vorlage: V/2011/09523
- 5.2 Energiebericht, Vorlage: V/2011/09534
- 5.3 Beleuchtungscontracting, Vorlage: V/2011/09535
- 5.4 Elektronische Zeiterfassung per Handy für Hausmeister des EB ZGM, Vorlage: V/2011/09536
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Information zum Energiemanager

7.2 Prüfung der Selbstkostenkalkulation der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS GmbH) für die Berechnung der Entgelte im Bereich der Gebäudeinnenreinigung für das Wirtschaftsjahr 2011, Vorlage: V/2011/09557

8. Beantwortung mündlicher Anfragen

9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister**

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Die geplanten Sondersitzungen zum Haushalt 2011 der Stadt Halle (Saale) am 03.03., 08.03. sowie 10.03.2011 entfallen. Zu folgenden Ersatzterminen wird nachfolgend eingeladen: Öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzungen des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften finden am 15.03., 24.03. 29.03., 31.03., 05.04. und 07.04. 2011, um 16.30 Uhr im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale) statt.

ses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften finden am 15.03., 24.03. 29.03., 31.03., 05.04. und 07.04. 2011, um 16.30 Uhr im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale) statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009  
Folgende Themenkomplexe werden beraten am:  
15.03.: Einführung, Dezernat Oberbürgermeisterin, Dezernat Finanzen und Personal  
24.03.: Dezernat Sicherheit, Gesundheit und Sport  
29.03.: Dezernat Planen und Bauen / EB ZGM  
31.03.: Dezernat Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung  
05.04.: Dezernat Wirtschaft und Arbeit  
07.04.: Beteiligungsbericht, Abschlussberatung, Vorlage: V/2010/09413
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen

7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Beschlussvorlagen
3. Anträge von Fraktionen und Stadträten
4. schriftliche Anfragen von Stadträten
5. Mitteilungen
6. mündliche Anfragen
7. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim  
Ausschussvorsitzender  
Egbert Geier  
Beigeordneter**

### Sportausschuss

Am Mittwoch, dem 16. März 2011, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Februar 2011
4. Beschlussvorlagen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Februar 2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Andreas Hajek  
Ausschussvorsitzender  
Dr. Bernd Wiegand  
Beigeordneter**

## Gesprächsforum im Freylinghausen-Saal

Der Philosoph Prof. Johannes Heinrichs ist am Freitag, dem 11. März, 19.30 Uhr Gast der Reihe „Kultur und Zeitgeschehen“ im Freylinghausen-Saal. Thema: Kulturelle Identität im Zeitalter der Globalisierung – Nostalgie oder Fundament?

## Neue Etappen an zwei Großbaustellen haben begonnen

Am vergangenen Freitag sind auf zwei Großbaustellen in Halle neue Arbeitsetappen begonnen worden. Versorgungsunternehmen begannen in der **Delitzscher Straße**, zwischen Grenzstraße und Fiete-Schulze-Straße mit dem Verlegen neuer Leitungen. Anschließend soll der Straßen- und Gleisbau starten.

Ab Jahresende soll die Straßenbahn bis zur Fiete-Schulze-Straße rollen können. Freie Fahrt für Autos wird es ab Mitte 2012 geben.

Planmäßig starten am heutigen 2. März die Arbeiten in der Delitzscher Straße zwischen Alfred-Schneider-Straße und Spargelweg. Gebaut wird eine

neue Tram-Endstation und ein Park-and-ride-Platz. Ebenfalls am Freitag wurden die Arbeiten in der **Beesener Straße**, zwischen Bughagenstraße und Huttenstraße, wieder aufgenommen. Dadurch ist die Robert-Koch-Straße nur als Sackgasse befahrbar, die Buslinien 26 und 97 werden umgeleitet.

## Konzert im Freylinghausen-Saal

Das renommierte „Kuss-Quartett“ gastiert am Donnerstag, dem 10. März, 19.30 Uhr im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen. Auf dem Programm der Instrumentalisten stehen u.a. Werke von Mozart und Verdi.

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

### Bekanntmachung

#### Bebauungsplan Nr. 150, Erweiterung Bildungsstandort Murmanker Straße, Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.12.2010 den Bebauungsplan Nr.150, Erweiterung Bildungsstandort Murmanker Straße gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr.: V/2010/09332).

Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von rund 26.000 m<sup>2</sup> als Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Halle, Flur 3, Flurstück 34/103 und wird im Süden begrenzt durch die Murmanker Straße, im Osten durch die Grundstücke Gemarkung Halle, Flur 7, Flurstücke 229, 173 und 198, im Norden durch das Grundstück Gemarkung Halle, Flur 3, Flurstück 34/102 und im Westen durch die verbleibende Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Halle, Flur 3, Flurstück 34/103.

Der Geltungsbereich wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan Nr. 150 und seine Begründung einschließlich Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Dienststunden Mo./Mi./Do. 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, Di. 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, Fr. 9 Uhr bis 12 Uhr eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Ver-

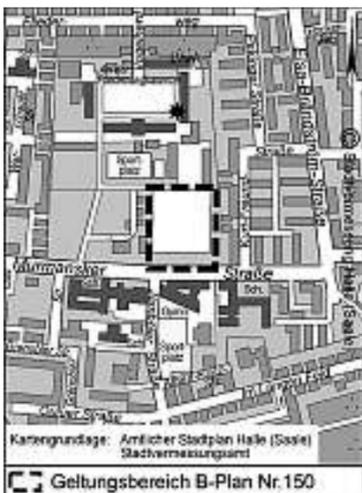
letzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) hingewiesen: Ist eine Satzung gemäß § 6 Abs. 4 unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.  
Halle (Saale), den 15.02.2011

**Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin**



### Bekanntmachung

#### Bebauungsplan Nr. 105 Gartenstadt Nietleben, Weitergeltung der baugestalterischen Festsetzungen

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.02.2011 die Weitergeltung der baugestalterischen Festsetzungen (örtliche Bauvorschriften) des Bebauungsplanes Nr. 105 Gartenstadt Nietleben in der Fassung vom Oktober 2001 (ausgefertigt am 06. Mai 2002) gemäß § 85 Absatz 5 Satz 2 Bauordnung Land Sachsen-Anhalt (BauO LSA) beschlossen (Beschluss-Nr. V/2010/09421).

Der Beschluss lautet wie folgt: Der Stadtrat beschließt die Weitergeltung der textlichen Festsetzungen II, 2.1, 3.1, 3.2 und 4.2 des Bebauungsplanes Nr. 105 Gartenstadt Nietleben in der Fassung vom Oktober 2001 (ausgefertigt am 06. Mai 2002) für 5 Jahre.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Weitergeltung der textlichen Festsetzungen II Baugestalterische Festsetzungen 2.1, 3.1, 3.2 und 4.2 entsprechend § 85 Abs. 5 Satz 1-3 BauO LSA in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 105 Gartenstadt Nietleben in der Fassung vom Oktober 2001 (ausgefertigt am 06. Mai 2002) wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Den Bebauungsplan Nr. 105 und seine Begründung kann jedermann ein-



sehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Dienststunden Mo./Mi./Do. 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, Di. 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, Fr. 9 Uhr bis 12 Uhr eingesehen werden.

Halle (Saale), den 24.02.2011

**Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin**

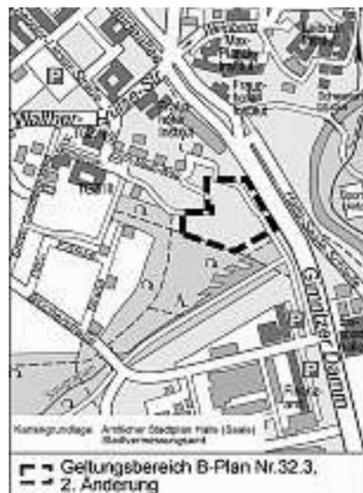
### Bekanntmachung

#### über den Aufstellungsbeschluss und die öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 2. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.02.2011 den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32.3 Heide-Süd gefasst und den Entwurf zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt (Beschluss-Nr. V/2011/09500).

Die 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 32.3 wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Änderungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 1,9 ha, welche sich zwischen dem Gimritzer Damm und dem Erich-Neuß-Weg befindet. Er betrifft das Flurstück 1/189 sowie Teile der Flurstücke 935 und 1245 der Flur 24 der Gemarkung Kröllwitz und ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32.3 mit der Begründung wird vom 10.03.2011 bis zum 11.04.2011 im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **11.04.2011** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Freitag, von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel. -Nr. 0345/221-4731, ebenfalls möglich.

Darüberhinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Stadtplanungsamt Herrn Thomas Braunschweig, Tel.-Nr. 0345/221-4751 wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), den 24.02.2011

**Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin**

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Wahlbekanntmachung zur Landtagswahl am 20. März 2011

**1. Am Sonntag, dem 20. März 2011, findet in Sachsen-Anhalt die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.**

2. Die Gemeinde ist in 143 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbezirken wählen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 21.02.2011-27.02.2011 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15 Uhr im Ratshof, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) zusammen.

4. Jeder Wahlberechtigte, der keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wahlberechtigten haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wahlberechtigte erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wahlberechtigte hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern:

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, gegebenenfalls auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerbern,

die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, gegebenenfalls auch ihre Kurzbezeichnungen, und jeweils die Namen der ersten drei Bewerber der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

5. Der Wahlberechtigte gibt:

5.1 die Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und

5.2 die Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wahlberechtigten in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung

der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

7. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr einght. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl ist dem Wahlberechtigten ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 22 der Landeswahlordnung zur Verfügung zu stellen.

8. Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 27 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), den 02.03.2011

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

## Grundstücksangebot

**Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.**

**Grundstück:** Zur Saaleau 24, Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 4, Flurstück 200

**Grundstücksgröße:** 271 m<sup>2</sup>, das Verkaufsgrundstück kann bei Bedarf um Teile der umgebenden Grünfläche erweitert werden.

**Nutzfläche:** ca. 128 m<sup>2</sup>

**Grundstücksbeschreibung:** Das Grundstück befindet sich westlich der Innenstadt von Halle im Stadtteil Halle-Neustadt direkt an der Kreuzung der Straßen Zur Saaleau und Werrastraße. Die umliegende Bebauung bilden fünfgeschossige Wohnblöcke sowie mehrere Schulen und andere Bildungseinrichtungen. Gegenüber dem Grundstück an der Werrastraße wurde 2007 eine Anlage für betreutes Wohnen errichtet.

Das Grundstück ist mit einem eingeschossigen, nicht unterkellerten, kreisförmigen Pavillon mit kegelförmigem Turmdach in massiver Fertigteiltbauweise bebaut. Das Gebäude wurde in den 1970er Jahren ursprünglich als Halle-Neustadt-Information erbaut und nach 1990 als Reisebüro und Gaststätte genutzt. Der Pavillon ist von älterem Baubestand umgeben. Die Anschlussmöglichkeiten an öffentliche Verkehrsmittel sind gut. Bis zu den Haltestellen der Straßenbahn sowie der Buslinien 34 und 36 am Gimritzer Damm sind es ca. 250 Meter. Bis zur Innenstadt (Marktplatz) sind es ca. drei Kilometer, der Hauptbahnhof ist etwa vier Kilometer entfernt.

**Nutzung:** vorhanden: Für das Grundstück besteht ein Mietvertrag zur Nutzung als Café mit Terrasse. Die Terrassenfläche mit einer Größe von 140 m<sup>2</sup> ist Bestandteil des Mietvertrages, gehört aber nicht zum angebotenen Verkaufsgrundstück.

**Ziel:** Der bestehende Mietvertrag ist vom Erwerber zu übernehmen.

**Wert laut Gutachten:** 76.000,00 Euro  
**Besichtigung:** Terminvereinbarungen sind telefonisch möglich. (Tel.: 0345 221 4482)

Gebotsabgabe einschließlich Nutzungskonzept sowie Finanzierungsnachweis: schriftlich bis **15. April 2011** an Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, 06100 Halle (Saale).

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Liegenschaftsamt der Stadt Halle (Saale), Zimmer 306, Gr. Nikolaistr. 8, 06108 Halle (Saale) abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Liegenschaftsamt

Anzeige

**Wohn- und Gewerbe Immobilien**  
Beraten | Bewerten | Vermieten | Verkaufen  
**Wir verkaufen Ihr Haus & Grund**

 kompetent & zuverlässig  
sympathisch & erfolgreich  
keine Verkäuferkosten  
gute Referenzen & Kunden

**Fordern Sie meine Infobroschur an!**  
Halle · Hansering 9 · 20 99 661  
[www.SIKA-Immobilien.de](http://www.SIKA-Immobilien.de)

## Wann wird welcher Abfallbehälter entsorgt?

Informationen des Umweltamtes für Bürger und Kleingärtner

Zur bequemen Abfalltrennung stehen jedem Wohngrundstück in Halle inzwischen bis zu vier verschiedene Abfallbehälter mit unterschiedlichen Entsorgungsrhythmen von wöchentlichen bis vierwöchentlichen Leerung zur Verfügung. Deshalb stellt sich für den Einen oder Anderen die Frage: „Wann wird wohl welche Tonne geleert?“

Die einfachste Lösung bietet der Kundenservice der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) mit einem Entsorgungskalender im Internet. Dieser zeigt für das laufende Kalenderjahr alle Entsorgungstage für alle Abfallbehälter an. Ausdrucken kann man diesen individuellen Kalender auf [www.hws-halle.de](http://www.hws-halle.de) im Bereich Kundenservice / Entsorgungskalender ([www.hws-halle.de/index.asp?MenuID=2411](http://www.hws-halle.de/index.asp?MenuID=2411)).

Auch der Umweltkalender der Stadt Halle (Saale) kann sehr hilfreich sein. Dieser enthält im Mittelteil heraus lösbare Aufkleber mit verschiedenen farbigen Mülltonnen, die man in den jeweiligen Monat als Merker einkleben kann. Erhältlich ist der

Umweltkalender im technischen Rathaus im Zimmer 151/152, im Ratshof und auf allen Wertstoffmärkten der HWS.

Bald beginnt wieder für alle Kleingärtner die schönste Zeit des Jahres. Doch wohin mit den nicht kompostierbaren Abfällen? Die Abfallwirtschaftsatzung der Stadt Halle (Saale) regelt auch für Kleingartenanlagen die Restmüllentsorgung. Der Vorstand hat mindestens für den Zeitraum Mai bis Oktober eines jeden Jahres einen Entsorgungsvertrag mit der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) zu schließen. Für Gartenanlagen besteht die Option, statt der Restmüllbehälter zugelassene Restmüllsäcke zu verwenden. Diese sind durch den Vorstand bis Ende März eines jeden Jahres bei der HWS zu erwerben. Dabei gilt: pro Parzelle mindestens ein Restmüllsack. Die Abholung der Restmüllsäcke erfolgt auf den vereinbarten Standplätzen entweder nach Tourenplan oder auf Abruf.

**Weitere Infos im städtischen Umweltamt: Telefon: 221-4655 und 221-4685.**

## Hinweise zur Wahlwerbung nach Sondernutzungssatzung

Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 20. März 2011

Die Werbung der politischen Parteien und Wählergruppen für die Landtagswahl erfolgt auf der Grundlage des § 5 „Wahlwerbung“ der Sondernutzungssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 25.08.2010.

Alle zugelassenen Parteien und Wählergruppen können Plakate im Zeitraum von 6 Wochen vor sowie 2 Wochen nach dem vorgenannten Ereignis anbringen. Die Anbringung erfolgt dabei nur an Lichtmasten. Die Unterkante der Plakate hat mindestens 2,50 Meter über der Gehwegoberfläche zu betragen.

Das Anbringen von Wahlplakaten ist unzulässig:

a) vor und hinter Kreuzungen und Ein-

mündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten,

b) an Verkehrszeichen und -einrichtungen, wie Lichtzeichenanlagen, Leitplanken, Hinweisschildern und Wegweisern,

c) an Bestandteilen des Straßenkörpers gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 wie Brücken, Pfeiler, Stützmauern. Eine Behinderung oder eine Gefährdung des Straßenverkehrs beim Anbringen und Abnehmen der Wahlplakate ist auszuschließen. Der ordnungsgemäße Zustand der Plakate ist während des gesamten Zeitraumes der Anbringung durch den Sondernutzer zu überwachen.

Ordnungsamt

## Brückenneubau hat begonnen

In der vergangenen Woche hat der Neubau der Fußgängerbrücke an der Saline über den Kotgraben und der Ausbau der angrenzenden vorhandenen Wege als Rad- und Gehwege begonnen. Die Brücke ist Teil des Wegenetzes für die neue Brücke an der Franz-Schubert-

Straße, die den Sophienhafen auf der Saline mit der Klostervorstadt verbinden soll. Die Bauleistungen umfassen auch Ersatzpflanzungen nach nötigen Baumfällungen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 23. September 2011.

Straßen- und Tiefbauamt

## Existenzgründung – gefragtes Messe-Thema

Das Existenzgründerbüro im Dienstleistungszentrum Wirtschaft der Stadt Halle beteiligte sich vom 28. bis 30. Januar 2011 an der Messe für Bildung, Beruf, Karriere „Chance 2011“.

„Über 50 Zuhörern in den im Rahmen des Fachprogrammes gehaltenen Vorträgen zur Erstellung von Businessplänen informierten sich bei uns. Darüber hinaus wurden zahlreiche Gespräche mit Schülern und potentiellen Existenzgründern geführt und eine weitergehende Begleitung durch die Berater im Gründernetzwerk vereinbart“, teilte André Schulz vom Existenzgründerbüro im Dienstleistungszentrum Wirtschaft mit.

Die Messeveranstalter registrierten über 10 000 Messebesucher – rund 18 Prozent mehr als im Vorjahr. Wie Messe-Pressesprecher Christian Malordy informierte, hätten sich bereits schon jetzt erneut zahlreiche Aussteller für die kommende Schau angemeldet. Die findet vom 27. bis 29. Januar 2012 wieder in der Messe Halle statt.

**Mehr Infos zum Thema Existenzgründung: Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Wirtschaft, Tel.: 0345-221 47 77, E-Mail: [dlzw@halle.de](mailto:dlzw@halle.de)**

## Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Freihandvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** Amt450-L-01/2011

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Rechtsamt, Submissionsstelle 06100 Halle (Saale), Tel. (00 49) 3 45) 221 4445 Fax (00 49) 3 45) 221 4447

**b) Vergabeverfahren:** freih. Vergabe nach öff. Teilnahmewettbewerb

**c) Ort der Lieferung/Leistung:** Hallesche Museen, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale), Dauerausstellung im Christian-Wolff-Haus im Rahmen der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ unter dem Titel: „Von gelehrten Zirkeln, Literarischen Kreisen und volkstümlichen Festen“ im Themenjahr „Geselligkeiten“.

**Leistungsziel Ausstellung:** Visuelle Gesamtkonzeption und Umsetzung der

Dauerausstellung im Christian-Wolff-Haus im Rahmen der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ unter dem Titel: „Von gelehrten Zirkeln, Literarischen Kreisen und volkstümlichen Festen“ im Themenjahr „Geselligkeiten“ Ausstellungseröffnung: Dezember 2011 Ausstellungsfläche: 280 Quadratmeter Ausstellungsräume: 8

**d) Aufteilung in Lose:** nein

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:** 23. Mai 2011 bis 09. Dezember 2011

**f) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am:** 24.03.2011 12 Uhr

**g) Teilnahmeanträge sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Rechtsamt, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, D-06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Rechtsamt, Submissionsstelle, D-06100 Halle (Saale)

**h) Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe am:** 04.04.2011

**i) Geforderte Eignungsnachweise:** Be-

urteilung der Eignung der Bewerber Folgende Voraussetzungen müssen die Architektur- und Gestalterbüros erfüllen: - das Büro verfügt über ausgewiesene Erfahrungen und nachgewiesene Leistungen im Bereich Ausstellungs- und Museumseinrichtungen 1. das Büro verfügt über erfahrene und kreative Innenarchitekten im Team 2. das Büro besitzt Kompetenz für ganzheitliche Lösungsansätze im Museumsbereich 3. das Büro hat Möblierungs- und Ausstellungselemente in einem Gesamtkonzept entwickelt 4. das Büro besitzt langjährige und zuverlässige Partnerfirmen in einer interdisziplinären Netzwerkstruktur 5. das Büro garantiert Planungs- und Kostensicherheit 6. das Team ist an ständigen Ausschreibungen beteiligt Zu den o.g. Punkten sind entsprechende Informationen dem Teilnahmeantrag beizufügen.

**j) Hinweis:** Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Es

kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine besondere Mitteilung. Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Es werden bei entsprechender Eignung maximal 10 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 12

**Ausschreibungsnummer:** Amt10-L-07/2011

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Beschaffung von Kopierpapier für die Ämter und Einrichtungen der Stadt Halle (Saale) - Kopierpapier DIN

A4 weiß Recycling CIE 140 weiß und Recycling DIN A4 80g/qm (flächenbezogene Masse) farbiges Recycling DIN A4 80g/qm, weißes Papier DIN A4, 100 g/qm bis 160g/qm + A3 weiß Recycling CIE 140 weiß 80 g/qm (flächenbezogene Masse) - Testpapiere müssen bei Angebotsabgabe bereitgestellt werden - Lieferumfang: ca. 150 Kostenstellen per Einzelauftrag - frei Verwendungsstelle im Stadtgebiet von Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) (Webcode unter Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.



**Umstellung**  
vom 18. bis 20. 03. 2011  
Telefon-Hotline: 0345 232-00

www.saalesparkasse.de

**Kurzer Boxenstopp.**  
Wir starten mit neuer Technik  
in die Zukunft!



Vom 18. bis 20. März 2011 installieren wir ein neues IT-System. Eventuell treten kurzfristige Einschränkungen beim SB-Service auf. Wir bitten um Ihr Verständnis! Dafür entschädigen wir Sie nach der Umstellung mit neuen Vorteilen – wie zum Beispiel mit noch einfacherer, sicherer Bedienung durch neu gestaltete Benutzeroberflächen an unseren Selbstbedienungsgeräten und beim Online-Banking, mit übersichtlicheren Kontoauszügen und mit der sofortigen Sichtbarkeit Ihrer Geldeingänge sowie Online-Zahlungen. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkassenfiliale sowie im Internet unter www.saalesparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**UNTERRICHT / KURSE**

**>Nachhilfe.de**  
im studienkreis

**1 Profi-Nachhilfe für gute Noten**  
Von der Grundschule bis zum Schulabschluss  
**Keine Mindestlaufzeit!**

TÜV-geprüfte Qualität:  
Halle-Mitte, 03 45 / 2 02 93 62  
Halle-Neustadt, 03 45 / 6 90 26 53  
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr  
**Einfach gute Noten**

**5 weg oder Geld zurück!\***

Individuelle Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur  
Gratis-Hotline: **0800-19 4 18 39**  
Mo-Fr. 8-20 Uhr [www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

\* Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter [www.schuelerhilfe.de/fuerliedwegodergeldzurueck](http://www.schuelerhilfe.de/fuerliedwegodergeldzurueck).

**Schülerhilfe!**

**Einzelnachhilfe zu Hause**

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen

**ABACUS** 03 45/7 75 78 13  
0 34 61/44 18 17  
[www.saalkreis.abacus-nachhilfe.de](http://www.saalkreis.abacus-nachhilfe.de)

Gesamt nota OUT (1,8)

**IMMOBILIENGESUCHE**

**RADDE IMMOBILIEN**  
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Sie beabsichtigen einen Haus- oder Grdst.verkauf?  
Gern beraten wir Sie und organisieren Ihren Verkauf zum bestmöglichen Preis.  
**Rufen Sie uns an!**  
☎ 0345 / 52 16 98-0  
Wittekindstr. 26, 06114 Halle  
[www.radde-immobilien.de](http://www.radde-immobilien.de)

Achtung Immobilieneigentümer!

Dr. PASCHER IMMOBILIEN GRUPPE

Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa, Eigentumswhg. und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgemerkten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe.  
Telefon: 03 41 / 9 09 98 20  
Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 [www.pascher.de](http://www.pascher.de)

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstadion

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)  
☎ **57 57 57**  
(0345) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

**Olaf Hartung**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Sozialrecht

Teilbereiche der Beschäftigung

- Grundsicherung f. Arbeitsuchende (SGB II)
- Arbeitsförderungsrecht (SGB III)
- Sozialhilferecht (SGB XII)
- Krankenversicherungsrecht (SGB V)
- Rentenversicherungsrecht (SGB VI)
- Unfallversicherungsrecht (SGB VII)

06110 Halle (Saale), Merseburger Str. 52  
Tel. 03 45 / 6 81 31 68 · Fax 03 45 / 9 77 33 04  
RAHartung@t-online.de

**REISE UND ERHOLUNG**

1996 - Jubiläum - 2011 Seit 15 Jahren  
holen wir Sie an der Haustür ab!

mit Hotelbussen ohne den üblichen Reise stress, direkt in Ihr\*\*\*\* Komfort-Appartement in Bad Liebenzell/Schwarzwald  
3 Wochen ab 666 € – 15.5., 12.6., 18.9.  
2 Wochen ab 495 € – 17.4., 1.5., 5.6., 19.6., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9.  
Eigene Anreise bis 28.4.: ab 26 € p. P. u. Tag

**Ferien-Appartementhaus Hochwald**  
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus, Wellnessangebote, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus.  
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30; Fax 92 93 50  
FreeCall: 0800/46249253  
[www.hochwald-eppel.de](http://www.hochwald-eppel.de)

**Waldhotel Hubertus**  
in Eisfeld bei Coburg  
**FRÜHLINGSERWACHEN**  
3 ÜHP, 118,90 € p.P., 5 ÜHP, 168,- € p.P.  
Tel. 0 36 86/61 88 80  
[www.waldhotel-hubertus.de](http://www.waldhotel-hubertus.de)

**Waldhotel Feldbachtal**  
in Lichte Nähe Rennsteig  
**FRÜHLINGSERWACHEN**  
3 ÜHP, 118,90 € p.P., 5 ÜHP, 168,- € p.P.  
Tel. 0 36 70/12 00 80  
[www.waldhotel-feldbachtal.de](http://www.waldhotel-feldbachtal.de)

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z. B.**  
3x HP 115 € / 5x ÜHP 190 € / 7x HP 255 €  
reichh. Frühst.- u. Abendbuffet – Hotel Mosella – 56859 Bullay/Bahnstation – Tel. 0 65 42/ 90 00 24 – Fax 90 00 25 – kostenlosen Prospekt anfordern – [www.hotel.mosella.de](http://www.hotel.mosella.de)

„Wer sein Wasser nicht bezahlen kann, bekommt keins. Investitionen in Versorgungssysteme lohnen nur bei großer Bevölkerungsdichte und entsprechendem Einkommen.“  
(Vertreter eines internationalen Wasserkonzerns)  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**Für Kinder übernehmen wir Verantwortung**  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.  
Waldenburg  
[www.albert-schweitzer-kinderdorf.de](http://www.albert-schweitzer-kinderdorf.de)

**VERMIETUNGEN**

**LEUWO**  
LEUNA - WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH  
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

vermietet in Halle:

Möckernstr. 34	EG, links	4-RWE	61,80 m <sup>2</sup>
Gollmaer Str. 4	II. OG, links	3-RWE	62,50 m <sup>2</sup>
Carl-Schurz-Str. 8	EG, links	2-RWE	56,00 m <sup>2</sup>

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder [www.leuwo.de](http://www.leuwo.de)

**ALLES**

**MÖGLICHE KOSTENLOS INSERIEREN.**

**IMMOBILIE, JOB, MARKTPLATZ UND AUTO. ÜBER 700.000 ANGEBOTE ONLINE. JETZT KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN AUFGEBEN.**

**kalaydo.de**  
das regionale Findernet